

Sabbatjahre vor der Pension

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 25. September 2023 22:56

[Zitat von pepe](#)

3 Jahre eher in Pension zu gehen, können je nach Lebensumständen einen größeren Mehrwert haben als 300€ monatlich.

1 Jahr schlägt mit 3,6% Abzug vom Bruttolohn zu Buche. Ob man 72% oder 61,2% Pension bezieht macht einen Unterschied.

Endstufe A12 in Ba-Wü 5240 €.

72% (vor Steuern und KV) 3772, abzgl pimaldaumen 30% Steuer 2640 €

61,2% (vor Steuern und KV) 3208 € abzgl pimaldaumen 30% Steuer 2245 €

sind 400 € monatlich oder 15% weniger Pension. Lebenslänglich.

Falls die Lebensumstände es erfordern, hast du natürlich Recht. Die beste Pension taugt nichts, wenn man vor Erreichen der Altersgrenze durch Herzinfarkt stirbt. Aber auch hier gibt es Alternativen. Ich hätte nie gedacht, dass ein Jahr als KV entspannend sein könnte.

- keine Klassenverantwortung

- Unterricht quer durch die Klassenstufen

- an einer Schule mit jungem Kollegium: halbe Vormittage an der Kaffeemaschine oder mit Sortieraufgaben verbringen

... dann wieder 2 Stunden Dompteur in Klasse 9, die der Meinung sind, man habe ihnen nichts zu sagen ... oder in Klasse 2 mit Gitarre auf dem Arm